

## Antwort

### der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Oliver Krischer, Dr. Bettina Hoffmann, Lisa Badum, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 19/23399 –**

### **Auswirkungen auf Wasser durch Kohleabbau und Großfeuerungsanlagen**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Stein- und Braunkohle spielen eine große Rolle bei der Stromerzeugung für die deutschen Haushalte. Für den Abbau der Braunkohle werden zum einen große Flächen in Anspruch genommen und zum anderen kommt es zu einer Grundwasserabsenkung, da die Abbaugruben kontinuierlich trocken gehalten werden müssen. Das Wasser wird in umliegende Gewässer geleitet. Bei der Kohleförderung, aber auch bei der Gewinnung von anderen fossilen Brennstoffen kommt es häufig zu einer Verschmutzung des Grundwassers.

1. Welche Daten liegen der Bundesregierung bezüglich der nachstehenden Fragestellungen (Nummer 1a bis 1e) zu einzelnen Kraftwerken (<300 MW thermische Wärmeleistung) vor, die fossile Brennstoffe (Gas, Stein- oder Braunkohle) einsetzen (bitte für die Jahre 2017, 2018, 2019 getrennt auflisten nach:
  - a) Art der Kühltechnik,

Der Bundesregierung liegen keine energiewirtschaftlichen und umwelttechnischen Daten zum Wasserhaushalt der einzelnen Kraftwerke sowie zu den genannten detaillierten technischen Einrichtungen vor. Die Wasserhaushaltsgenehmigung ist zudem Sache der Länder, die über die örtlichen und technischen Kenntnisse verfügen, um Auswirkungen und Wechselwirkungen zu kennen.

- b) Wasserentnahme- und Wasserverbrauchsmengen [in Millionen m<sup>3</sup>] aus Grundwasser und Oberflächengewässern [bitte einzeln ausweisen],
- c) zulässigen Entnahmemengen, gegebenenfalls pro betroffenem Gewässertyp,
- d) Zweck oder Endverwendung des Wassers [entnommen, verwendet, verlagert oder anderweitig verloren],

Die Fragen 1b bis 1d werden gemeinsam beantwortet.

Art und Menge des für gewerbliche Zwecke entnommenen Wassers, Abwasserleitungen der gewerblichen Wirtschaft sowie eine Auswahl der mit dem Abwasser eingeleiteten Stoffe werden im dreijährigen Rhythmus vom Statistischen Bundesamt erhoben. Die Daten werden in aggregierter Form in der Fachserie 19 Reihe 2.2 „Nichtöffentliche Wasserversorgung und nichtöffentliche Abwasserentsorgung“ publiziert: [www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Umwelt/Wasserwirtschaft/Publikationen/Downloads-Wasserwirtschaft/wasser-abwasser-nichtoeffentlich-2190220169004.pdf;jsessionid=5EAB6FF7C9265335B1E358EC4A33FBDC.internet8712?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Umwelt/Wasserwirtschaft/Publikationen/Downloads-Wasserwirtschaft/wasser-abwasser-nichtoeffentlich-2190220169004.pdf;jsessionid=5EAB6FF7C9265335B1E358EC4A33FBDC.internet8712?__blob=publicationFile).

- e) relevanten Informationen bei der Einleitung [Volumen, Temperatur])?

Die relevanten Parameter für die Einleitung von Abwasser werden in einem abwasserrechtlichen Bescheid durch die Länder festgelegt. Informationen dazu liegen der Bundesregierung nicht vor.

2. Welche Informationen bezüglich der nachstehenden Fragestellungen (Nummer 2a bis 2f) liegen der Bundesregierung in Bezug auf einzelne Abbaustätten (Stein- und Braunkohle) für die Bezugsjahre 2017, 2018 und 2019 vor
  - a) Wasserentnahme und Verbrauchsmenge (in Millionen m<sup>3</sup>) aus Grundwasser und Oberflächengewässer (bitte einzeln ausweisen),
  - b) Gewässer oder Grundwasserkörper, aus dem das Wasser entnommen wird,
  - c) genehmigte Entnahmemenge pro betroffener Gewässerkategorie,
  - d) Zweck oder Endverwendung des Wassers (entnommen, verwendet, verlagert oder anderweitig verloren),
  - e) Informationen zu Einleitung (Volumen), mit Klarstellung der Wasser- verlagerung (soweit relevant) und Art des aufnehmenden Einleitungskörpers, soweit verfügbar der Wasser-ID-Code (gemäß EU-Wasserrahmenrichtlinie),
  - f) Ergebnisse der Emissionsüberwachung zu Wasserverschmutzung durch Quecksilber, Mangan und Sulfate?

Die Fragen 2 bis 2f werden gemeinsam beantwortet.

Die der Bundesregierung vorliegenden Informationen zu den Steinkohleabbau- stätten sind in der Anlage beigelegt (Quelle: Unternehmensangaben der RAG AG). Darüber hinaus gehende Informationen liegen der Bundesregierung nicht vor.

3. Wo werden nach Kenntnis der Bundesregierung die elektronischen Versionen der jährlichen Einhaltungsberichte bzw. Umweltberichte zu folgenden Themen veröffentlicht und zur Verfügung gestellt:
  - a) Großfeuerungsanlagen: Überwachungsdaten zu Informationen über die Temperatur des Abflusses (Zuflusswasser bei Entnahmepunkt und Einleitungspunkt des Abflusswassers mit dem Delta), temperaturbezo- gene Genehmigungsgrenzwerte, für die Bezugsjahre 2017, 2018, 2019),

Die Fragen 3 und 3a werden gemeinsam beantwortet.

Betreiber von Anlagen, die der Richtlinie 2010/75/EU vom 24. November 2010 über Industrieemissionen unterfallen, müssen jährlich Berichte mit einer Zusammenfassung der Ergebnisse der Emissionsüberwachung erstellen und der

zuständigen Behörde vorlegen. Die Länder verfügen über die Daten. Weiter Informationen liegen der Bundesregierung nicht vor. Die Temperatur ist allerdings kein Parameter, die Berichtspflichten nach der IED auslöst. Gegebenenfalls wird darüber den zuständigen Landesbehörden im Rahmen der abwasserrechtlichen Erlaubnis berichtet.

- b) Bergwerke und Tagebaue: Ergebnisse der Chemikalienüberwachung von Quecksilber, Mangan und Sulfaten für die Bezugsjahre 2017, 2018, 2019 (begrenzt auf Gewässer mit Kontaminationspotenzial rund um das Abbaugebiet)?

Die Genehmigung und Aufsicht von bergrechtlichen Vorhaben liegt nach der im Grundgesetz festgelegten Kompetenzverteilung im Zuständigkeitsbereich der Länder. Der Bundesregierung liegen hier keine Kenntnisse vor.

4. Welche Maßnahmen plant die Bunderegierung zur Verbesserung der Transparenz im Bereich industrieller Aktivitäten mit Einfluss auf Wasserkörper?

Für den Vollzug von Wasserwirtschaft und Wasserrecht sind die Länder zuständig. Wasserwirtschaftliche Daten liegen dort vor und werden je nach Land in unterschiedlicher Form veröffentlicht. Darüberhinausgehende Maßnahmen zur Erfassung und Veröffentlichung dieser Gewässerbenutzungen sind von Seiten des Bundes derzeit nicht geplant.

5. Welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung konkret bezüglich der Bereitstellung der folgenden Informationen in Online-Datenbanken:
  - a) ID-Code der Anlage (Register zu Anlagen, welche unter die Richtlinie zu Industrie-Emissionen fallen, ID-Code bzw. Abbaustätte (Tagebaue) nach PRTR-Verordnung (PRTR = Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister),

Die Fragen 5 und 5a werden gemeinsam beantwortet.

Eine Liste deutscher Industrieanlagen, mit Informationen zu Genehmigungen, Gründen für Ausnahmen, u. a. bei der Anwendung der BVT, die unter die Industrieemissions-Richtlinie (IE-RL) fallen, wird auf [www.thru.de](http://www.thru.de) veröffentlicht. Eine eindeutige Kennung der Anlage stellt gemäß den Anforderungen des Durchführungsbeschlusses 2018/1135/EU Anhang I respektive der Richtlinie 2007/2/EG die „InspireId“ dar (diese setzt sich zusammen aus der LocalId und dem „namespace“ der Anlage). Die „InspireId“ ist als feste Größe definiert und darf über die Berichtsjahre hinweg nicht mehr geändert werden. Die aktuell eingestellte Liste deutscher Industrieanlagen mit Informationen zu Genehmigungen und Ausnahmen nach der IE-RL bezieht sich auf das Berichtsjahr 2018. Es ist geplant, zeitnah eine aktualisierte „Anlagenliste EU-Registry mit IE-RL-Genehmigungen und Ausnahmen gemäß Artikel 15 (4) IE-RL“ mit Informationen zum Berichtsjahr 2019 zu veröffentlichen.

Informationen zu PRTR-Betriebseinrichtungen, u. a. zu Tagebaubetrieben finden sich ebenfalls auf [www.thru.de](http://www.thru.de). Auf der Suche-Seite kann gezielt nach bestimmten PRTR-berichtspflichtigen Betrieben gesucht werden. Einen eindeutigen ID-Code der Betriebseinrichtung stellt in der aktuellen PRTR-Berichterstattung die „Kennnummer“ dar. Im Rahmen der zukünftigen „Gemeinsamen Fachdatenberichterstattung PRTR+LCP“ wird die „InspireId“ die eindeutige Kennung der Betriebseinrichtung werden und ersetzt somit die „Kennnummer“ als bisheriger eindeutige ID-Code. Über die „InspireId“ werden zukünftig die

Stammdaten (aus der EU-Registry Berichterstattung nach IE-RL) mit den Fachdaten zu PRTR+LCP verknüpft.

- b) Wasserverbrauch nach Art des Wasserkörpers und nach Art des Verwendungszwecks,

Die entsprechenden Daten werden in aggregierte Form vom Statistischen Bundesamt erhoben und in der Fachserie 19 Reihe 2.2 veröffentlicht (siehe auch die Antwort zu Frage 4).

- c) Informationen über Einträge nach Art des aufnehmenden (Wasser-)Körpers für die überwachungspflichtigen Schadstoffe, andere Überwachungspflichten in Form von Konzentration und Belastungen (in Tonnen), einschließlich Jahresmittelwert des pH-Wertes und der Mindest- bzw. Maximal-Temperatur an der Freisetzungsstelle sowie Durchflussraten,

Betreiber von Anlagen, die der Richtlinie 2010/75/EU vom 24. November 2010 über Industrieemissionen unterfallen, müssen grundsätzlich Jahresberichte erstellen. Die Festsetzung der Einleitwerte, deren Überwachung und ggf. Veröffentlichung ist Sache der zuständigen Landesbehörden. Weitergehende Maßnahmen des Bundes im Bereich dieser Ländervollzugsaufgaben sind nicht vorgesehen.

Der Bund hat zudem in der Verordnung zum Schutz des Grundwassers sowie in der Verordnung zum Schutz der Oberflächengewässer in Umsetzung der Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie zahlreiche Vorschriften zur Bestimmung der Gewässerkörper, zur Einstufung der Gewässerkörper, zur Ermittlung des Gewässerzustands, zum Inhalt der Bewirtschaftungspläne, zur Überwachung der verschiedenen Gewässerzustände und zur Darstellung der Gewässerzustände erlassen. Die Umsetzung und Durchführung auch dieser Vorschriften obliegt den zuständigen Landesbehörden.

- d) Informationen, die den Zustand der Wasserqualität beeinflussen können, z. B. im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung,

Wasserwirtschaftliche Bewirtschaftungspläne nach § 83 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) sind zu veröffentlichen. Maßnahmenprogramme nach § 82 WHG unterliegen der Pflicht zur Durchführung einer strategischen Umweltverträglichkeitsprüfung und sind in diesem Rahmen ebenfalls zu veröffentlichen. Die Erhebung und Überwachung der Gewässerqualität einschließlich der Ursachenermittlung möglicher Gewässerbelastungen sowie die Erfüllung der Pflicht zur Veröffentlichung ist Sache der Länder. Folglich ergibt sich für den Bund kein Handlungsbedarf.

- e) Genehmigungsanforderungen (z. B. Grenzwerte zu den oben genannten Aspekten und jährliche Betreiberberichte bzw. Umweltberichte),

Die Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer des Bundes bestimmt die Mindestanforderungen für das Einleiten von Abwasser in Gewässer aus zahlreichen Herkunftsbereichen sowie Anforderungen an die Errichtung, den Betrieb und die Benutzung von Abwasseranlagen. Für den Einzelfall werden die konkreten Anforderungen in den wasserrechtlichen Erlaubnissen festgelegt, die im Verantwortungsbereich der Länder liegen (siehe auch die Antwort zu Frage 4).

- f) andere Beweismittel für die korrekte Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie, z. B. Anwendung von Ausnahmen, Folgenabschätzungen zu Auswirkungen und Methoden bzw. Berechnungen zur Umsetzung des Kostendeckungsprinzips (Artikel 9 der EU-Wasserrahmenrichtlinie)?

Die Erstellung von Maßnahmenprogrammen und Bewirtschaftungsplänen ist Aufgabe der Länder. Sowohl nach der Grundwasserverordnung als auch nach der Oberflächengewässerverordnung ist eine wirtschaftliche Analyse der Wassernutzungen entsprechend den Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie durchzuführen.

Die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie befindet sich im Zuständigkeitsbereich der Länder, so dass auch nur dort Daten zum Umsetzungsstand vorliegen und in jeweiliger Eigenverantwortung verwendet werden.

6. Wie bewertet die Bundesregierung in diesem Zusammenhang die Datenberichterstattung auf EU-Ebene?

Die Datenberichterstattung auf EU-Ebene wird als positiv bewertet. Von Seiten der EU-Kommission werden klare Anforderungen an Art und Umfang der berichtspflichtigen Daten gestellt. Auf nationaler Ebene arbeiten Bund und Länder in diversen Arbeitsgruppen zusammen, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Auf eine möglichst harmonisierte Berichterstattung wird geachtet und Prozesse (sowohl auf nationaler als auch auf EU-Ebene) stetig überprüft und optimiert.

7. Welche Position vertritt die Bundesregierung gegenüber der EU in Bezug auf eine transparentere Darstellung der Informationen im E-PRTR/IED-Register (E-PRTR = Europäisches Schadstoff-Freisetzungs- und Verbringungsregister, IED = EU-Industrieemissionsrichtlinie)?

Die Bundesregierung unterstützt die Bemühungen der EU in Bezug auf eine transparentere Darstellung der Informationen im E-PRTR/IED-Register. Sowohl E-PRTR-Verordnung als auch IE-RL werden derzeit überprüft. Gegenstand der Überprüfung ist dabei u. a. die Frage nach möglichen Verbesserungen bei der Zugänglichkeit von Informationen.

Die Bundesregierung begrüßt darüber hinaus die derzeitige Überarbeitung des Industrieemissionsportals (Industrial Emissions Portal), um Daten noch nutzerfreundlicher darzustellen und aufzubereiten.

8. Ist der Bundesregierung bekannt, wie hoch in den letzten Jahren die finanziellen Einkünfte der einzelnen Bundesländer waren, die sich aus Gebühren, Steuern oder sonstigen Abgaben in Bezug auf wasserrelevante Auswirkungen für die industriellen Aktivitäten der in Frage 1 und 2 aufgeführten Großfeuerungsanlagen, Tagebaue und Bergwerke erschlossen haben, und wenn ja, wie hoch waren diese (nach Bundesland aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen keine Informationen im Sinne der Fragestellung vor.

Standort / Berechnung	Wasserentnahmen der RAG Aktiengesellschaft in den Jahren 2017 bis 2019							Entnahmekategorie / Oberflächengewässer	Entnahmekategorie / Oberflächengewässer	Genehmigte Entnahmemenge	Genehmigte Entnahmemenge	Entnahmekategorie / Oberflächengewässer	Entnahmekategorie / Oberflächengewässer
	Entnahmen aus												
	2017	2017	2018	2018	2019	2019	2019						
Analle	5.335,689 m³/a	5.3 Mio. m³/a	5.497,595 m³/a	5,5 Mio. m³/a	4.553,862 m³/a	4,6 Mio. m³/a	9.660,800 m³/a	9,6 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	9,6 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	Grubenwasserhaltung	
Augsule Victoria 3/7	194,568 m³/a	0,2 Mio. m³/a	387,693 m³/a	0,4 Mio. m³/a	327,176 m³/a	0,3 Mio. m³/a	4.000,000 m³/a	4,0 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	4,0 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	Grubenwasserhaltung	
Carolineglück	4.853,141 m³/a	4,9 Mio. m³/a	5.024,443 m³/a	5,0 Mio. m³/a	4.928,419 m³/a	4,9 Mio. m³/a	7.516,000 m³/a	7,5 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	7,5 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	Grubenwasserhaltung	
Concordia 2/3	2.169,526 m³/a	2,2 Mio. m³/a	2.173,515 m³/a	2,2 Mio. m³/a	2.043,661 m³/a	2,0 Mio. m³/a	3.650,000 m³/a	3,7 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	3,7 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	Grubenwasserhaltung	
Franz Henkel 1/2	3.350,463 m³/a	3,4 Mio. m³/a	2.444,390 m³/a	2,4 Mio. m³/a	334,411 m³/a	0,3 Mio. m³/a	11.100,000 m³/a	11,1 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	11,1 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	Grubenwasserhaltung	
Friedrich Nachbar	5.847,820 m³/a	5,8 Mio. m³/a	6.665,610 m³/a	6,7 Mio. m³/a	5.407,390 m³/a	5,4 Mio. m³/a	13.140,000 m³/a	13,1 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	13,1 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	Grubenwasserhaltung	
Heinrich 3	12.547,756 m³/a	12,5 Mio. m³/a	14.897,901 m³/a	14,9 Mio. m³/a	12.252,754 m³/a	12,3 Mio. m³/a	38.000,000 m³/a	38,0 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	38,0 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	Grubenwasserhaltung	
Robert Muser	7.416,215 m³/a	7,4 Mio. m³/a	8.784,246 m³/a	8,8 Mio. m³/a	7.861,457 m³/a	7,9 Mio. m³/a	14.000,000 m³/a	14,0 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	14,0 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	Grubenwasserhaltung	
Walsum 1/2	1.511,613 m³/a	1,5 Mio. m³/a	1.804,792 m³/a	1,8 Mio. m³/a	2.156,510 m³/a	2,2 Mio. m³/a	7.000,000 m³/a	7,0 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	7,0 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	Grubenwasserhaltung	
Zohverein 1/2/3/12	6.642,263 m³/a	6,6 Mio. m³/a	7.081,967 m³/a	7,1 Mio. m³/a	6.692,907 m³/a	6,7 Mio. m³/a	9.800,000 m³/a	9,8 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	9,8 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	Grubenwasserhaltung	
Haus Aden 1/2	9.904,862 m³/a	9,9 Mio. m³/a	10.765,404 m³/a	10,8 Mio. m³/a	6.687,025 m³/a	6,7 Mio. m³/a	15.600,000 m³/a	15,6 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	15,6 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	Grubenwasserhaltung	
<b>Summe Grubenwasser (Ruhrevier)</b>	<b>59.773.898 m³/a</b>	<b>59,8 Mio. m³/a</b>	<b>65.437.436 m³/a</b>	<b>65,5 Mio. m³/a</b>	<b>53.443.562 m³/a</b>	<b>53,4 Mio. m³/a</b>	<b>133.866.800 m³/a</b>	<b>133,9 Mio. m³/a</b>					
Haus Aden 1/2	177,202 m³/a	0,2 Mio. m³/a	136,104 m³/a	0,1 Mio. m³/a	136,265 m³/a	0,1 Mio. m³/a	1.022,000 m³/a	1,0 Mio. m³/a	Grubenbetrieb	1,0 Mio. m³/a	Grubenbetrieb	Keine Nutzung	
Dufamel	1.124,409 m³/a	1,1 Mio. m³/a	1.730,993 m³/a	1,7 Mio. m³/a	1.656,036 m³/a	1,7 Mio. m³/a	2.500,000 m³/a	2,5 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	2,5 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	Grubenwasserhaltung	
Luisenthal	207,446 m³/a	0,2 Mio. m³/a	279,721 m³/a	0,3 Mio. m³/a	232,862 m³/a	0,2 Mio. m³/a	700,000 m³/a	0,7 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	0,7 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	Grubenwasserhaltung	
Viktoria	1.396,075 m³/a	1,4 Mio. m³/a	2.177,767 m³/a	2,2 Mio. m³/a	1.481,026 m³/a	1,5 Mio. m³/a	3.000,000 m³/a	3,0 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	3,0 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	Grubenwasserhaltung	
Redden	9.998,030 m³/a	10,0 Mio. m³/a	13.673,044 m³/a	13,7 Mio. m³/a	11.119,889 m³/a	11,1 Mio. m³/a	19.250,000 m³/a	19,3 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	19,3 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	Grubenwasserhaltung	
Camphausen	1.227,255 m³/a	1,2 Mio. m³/a	1.775,192 m³/a	1,8 Mio. m³/a	1.148,685 m³/a	1,1 Mio. m³/a	2.500,000 m³/a	2,5 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	2,5 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	Grubenwasserhaltung	
<b>Summe Grubenwasser (Saarevier)</b>	<b>13.933,215 m³/a</b>	<b>13,9 Mio. m³/a</b>	<b>19.636,707 m³/a</b>	<b>19,6 Mio. m³/a</b>	<b>15.634,498 m³/a</b>	<b>15,6 Mio. m³/a</b>	<b>27.950,000 m³/a</b>	<b>28,0 Mio. m³/a</b>					
Westfeld	2.039,228 m³/a	2,0 Mio. m³/a	2.288,840 m³/a	2,3 Mio. m³/a	2.241,910 m³/a	2,2 Mio. m³/a	6.000,000 m³/a	6,0 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	6,0 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	Grubenwasserhaltung	
Ostfeld	10.706,793 m³/a	10,7 Mio. m³/a	10.767,383 m³/a	10,8 Mio. m³/a	9.052,482 m³/a	9,1 Mio. m³/a	18.000,000 m³/a	18,0 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	18,0 Mio. m³/a	Grubenwasserhaltung	Grubenwasserhaltung	
<b>Summe Grubenwasser (Ibbenbürener Revier)</b>	<b>12.745,021 m³/a</b>	<b>12,7 Mio. m³/a</b>	<b>13.056,223 m³/a</b>	<b>13,1 Mio. m³/a</b>	<b>11.294,392 m³/a</b>	<b>11,3 Mio. m³/a</b>	<b>24.000,000 m³/a</b>	<b>24,0 Mio. m³/a</b>					
Polderanlage Ewaldsee	743,116 m³/a	0,7 Mio. m³/a	486,245 m³/a	0,5 Mio. m³/a	364,000 m³/a	0,4 Mio. m³/a	600,000 m³/a	0,6 Mio. m³/a	Sicherstellung der Wasserführung	0,6 Mio. m³/a	Sicherstellung der Wasserführung	Sicherstellung der Wasserführung	
Polderanlage Reeser Wald	1.281,365 m³/a	1,3 Mio. m³/a	876,639 m³/a	0,9 Mio. m³/a	630,000 m³/a	0,6 Mio. m³/a	1.951,200 m³/a	1,9 Mio. m³/a	Sicherstellung der Wasserführung	1,9 Mio. m³/a	Sicherstellung der Wasserführung	Sicherstellung der Wasserführung	
Grünmühlentropf	300,000 m³/a	0,3 Mio. m³/a	300,000 m³/a	0,3 Mio. m³/a	300,000 m³/a	0,3 Mio. m³/a	300,000 m³/a	0,3 Mio. m³/a	Grundwasserabsenkung im Gemeinwohlinteresse	0,3 Mio. m³/a	Grundwasserabsenkung im Gemeinwohlinteresse	Grundwasserabsenkung im Gemeinwohlinteresse	
Illensweg	1.202,417 m³/a	1,2 Mio. m³/a	875,862 m³/a	0,9 Mio. m³/a	560,442 m³/a	0,6 Mio. m³/a	925,238 m³/a	0,9 Mio. m³/a	Grundwasserabsenkung im Gemeinwohlinteresse	0,9 Mio. m³/a	Grundwasserabsenkung im Gemeinwohlinteresse	Grundwasserabsenkung im Gemeinwohlinteresse	
Zum Fischerbusch	1.895,092 m³/a	1,9 Mio. m³/a	1.126,442 m³/a	1,1 Mio. m³/a	75,479 m³/a	0,1 Mio. m³/a	1.900,000 m³/a	1,9 Mio. m³/a	Grundwasserabsenkung im Gemeinwohlinteresse	1,9 Mio. m³/a	Grundwasserabsenkung im Gemeinwohlinteresse	Grundwasserabsenkung im Gemeinwohlinteresse	
Einfriedhof Mari-Hamm	1.195,959 m³/a	1,2 Mio. m³/a	1.094,010 m³/a	1,1 Mio. m³/a	1.136,821 m³/a	1,1 Mio. m³/a	1.950,000 m³/a	1,9 Mio. m³/a	Grundwasserabsenkung im Gemeinwohlinteresse	1,9 Mio. m³/a	Grundwasserabsenkung im Gemeinwohlinteresse	Grundwasserabsenkung im Gemeinwohlinteresse	
Möwenweg 2/7	17,520 m³/a	0,0 Mio. m³/a	17,520 m³/a	0,0 Mio. m³/a	17,520 m³/a	0,0 Mio. m³/a	17,520 m³/a	0,0 Mio. m³/a	Grundwasserabsenkung im Gemeinwohlinteresse	0,0 Mio. m³/a	Grundwasserabsenkung im Gemeinwohlinteresse	Grundwasserabsenkung im Gemeinwohlinteresse	
<b>Summe Poldermaßnahmen / Grundwasserabsenkung</b>	<b>6.625,449 m³/a</b>	<b>6,6 Mio. m³/a</b>	<b>4.776,818 m³/a</b>	<b>4,8 Mio. m³/a</b>	<b>3.074,262 m³/a</b>	<b>3,1 Mio. m³/a</b>	<b>6.643,968 m³/a</b>	<b>6,6 Mio. m³/a</b>					
<b>Tellergiebig Grundwasser</b>	<b>93.077,583 m³/a</b>	<b>93,1 Mio. m³/a</b>	<b>102.967,284 m³/a</b>	<b>103,0 Mio. m³/a</b>	<b>83.446,714 m³/a</b>	<b>83,4 Mio. m³/a</b>	<b>191.860,768 m³/a</b>	<b>191,9 Mio. m³/a</b>					
<b>Tellergiebig Oberflächenwasser</b>	<b>177,202 m³/a</b>	<b>0,2 Mio. m³/a</b>	<b>136,104 m³/a</b>	<b>0,1 Mio. m³/a</b>	<b>136,265 m³/a</b>	<b>0,1 Mio. m³/a</b>	<b>1.022,000 m³/a</b>	<b>1,0 Mio. m³/a</b>					

Wasserentnahmen der RAG Aktiengesellschaft in den Jahren 2017 bis 2019

Standort / Bezeichnung	2017		2018		2019		Einleitungen	Parameter	Name / Art des Einleitkörpers	Wasser-ID-Code Bewässerungsbereich
	Einleitmenge	Parameter	Einleitmenge	Parameter	Einleitmenge	Parameter				
Analle	5.325.680 m³/a	0,33 mg/l	5.407.585 m³/a	0,33 mg/l	278 mg/l	4,8 Mio. m³/a	<0,00 mg/l	Sulfat	27784	
Augusta Victoria 3/7	194.568 m³/a	20,59 mg/l	987.585 m³/a	212 mg/l	65 mg/l	327.176 m³/a	<0,00 mg/l			
Augustenblick	4.852.441 m³/a	1,40 mg/l	5.024.445 m³/a	65 mg/l	702 mg/l	4.938.410 m³/a	<0,00 mg/l	Uppes	2772	
Concordia 2/3	2.169.520 m³/a	0,58 mg/l	2.173.515 m³/a	6 mg/l	32 mg/l	2.043.661 m³/a	<0,00 mg/l	Enschler	2772	
Ernst-Händel 1/2	3.350.463 m³/a	0,85 mg/l	2.444.390 m³/a	49 mg/l	69 mg/l	334.411 m³/a	<0,00 mg/l	28 mg/l / Raleidacher Bach	27692	
Friedrich-Naebler	12.347.758 m³/a	0,15 mg/l	14.897.901 m³/a	26 mg/l	38 mg/l	5.407.330 m³/a	<0,00 mg/l	Ruhr	2762	
Hemrich 3	7.416.715 m³/a	0,23 mg/l	8.784.246 m³/a	69 mg/l	138 mg/l	7.851.457 m³/a	<0,00 mg/l	Harpener Teiche	2762	
Robert Misser	1.511.613 m³/a	2,50 mg/l	1.804.792 m³/a	1,74 mg/l	1,56 mg/l	2.156.510 m³/a	<0,00 mg/l	Rhein	2772	
Walsum 1/2	6.642.353 m³/a	0,97 mg/l	7.091.997 m³/a	61 mg/l	85 mg/l	6.892.907 m³/a	<0,00 mg/l	Enschler	2772	
Zohren 1/2	9.904.892 m³/a	0,50 mg/l	10.765.404 m³/a	36 mg/l	38 mg/l	6.897.026 m³/a	<0,00 mg/l	Enschler	278	
<b>Summe Gubenwasser (Ruhrevier)</b>	<b>59.773.899 m³/a</b>	<b>0,22 mg/l</b>	<b>65.497.436 m³/a</b>	<b>0,22 mg/l</b>	<b>38 mg/l</b>	<b>53.443.652 m³/a</b>	<b>&lt;0,00 mg/l</b>	<b>36 mg/l</b>		
Haus Aden 1/2	107.897 m³/a	0,1 Mio. m³/a	124.612 m³/a	0,1 Mio. m³/a	127.049 m³/a	0,1 Mio. m³/a	0,1 Mio. m³/a	Gubenpöbde	278, 20	
Haus Aden 2	69.535 m³/a	0,1 Mio. m³/a	11.492 m³/a	0,0 Mio. m³/a	9.216 m³/a	0,0 Mio. m³/a	0,0 Mio. m³/a	Dabau-Hamm-Kanal (DHK)	79301	
Dulhamed	1.124.408 m³/a	2,25 mg/l	1.720.893 m³/a	336 mg/l	486 mg/l	1.656.036 m³/a	<0,00 mg/l	447 mg/l Saar	264	
Lüssethal	207.448 m³/a	1,54 mg/l	279.724 m³/a	211 mg/l	84 mg/l	232.892 m³/a	<0,00 mg/l	677 mg/l Saar	264	
Vikerra	1.398.015 m³/a	1,38 mg/l	2.177.767 m³/a	245 mg/l	222 mg/l	1.481.026 m³/a	<0,00 mg/l	397 mg/l Schlabach (Kältebach)	(2458)	
Reden	9.098.010 m³/a	0,34 mg/l	13.573.044 m³/a	34 mg/l	232 mg/l	11.151.860 m³/a	<0,00 mg/l	150 mg/l Kirkenbach (Blies)	(2452)	
Campausen	1.227.555 m³/a	0,12 mg/l	1.375.102 m³/a	38 mg/l	39 mg/l	1.149.955 m³/a	<0,00 mg/l	31 mg/l Fischbach	2456	
<b>Summe Gubenwasser (Starrevier)</b>	<b>19.553.219 m³/a</b>	<b>0,12 mg/l</b>	<b>19.636.707 m³/a</b>	<b>1,78 mg/l</b>	<b>1,75 mg/l</b>	<b>15.634.496 m³/a</b>	<b>&lt;0,00 mg/l</b>	<b>1,75 mg/l</b>		
Westfeld	2.098.278 m³/a	10,7 Mio. m³/a	2.598.840 m³/a	76 mg/l	76 mg/l	2.241.910 m³/a	2,2 Mio. m³/a	80 mg/l Ibbenbüener Aa	3448	
Ostfeld	10.706.735 m³/a	10,7 Mio. m³/a	10.767.395 m³/a	76 mg/l	76 mg/l	9.652.487 m³/a	9,1 Mio. m³/a	80 mg/l Ibbenbüener Aa	3448	
<b>Summe Gubenwasser (Ibbenbüener Revier)</b>	<b>12.745.021 m³/a</b>	<b>0,7 Mio. m³/a</b>	<b>13.466.226 m³/a</b>	<b>13,1 Mio. m³/a</b>	<b>11.294.392 m³/a</b>	<b>11,3 Mio. m³/a</b>	<b>11,3 Mio. m³/a</b>			
Polderanlage Ewaldisse	743.116 m³/a	0,7 Mio. m³/a	486.245 m³/a	0,5 Mio. m³/a	364.000 m³/a	0,4 Mio. m³/a	0,4 Mio. m³/a	Ewaldisse	8003272929	
Polderanlage Lesser/Veld	1.281.365 m³/a	1,3 Mio. m³/a	876.639 m³/a	0,9 Mio. m³/a	620.000 m³/a	0,6 Mio. m³/a	0,6 Mio. m³/a	Ewaldisse	8003272929	
Broomerkamp	300.000 m³/a	0,3 Mio. m³/a	300.000 m³/a	300.000 m³/a	300.000 m³/a	0,3 Mio. m³/a	0,3 Mio. m³/a	Bruckhauser Mühlenbach	27732	
Messweg	1.202.417 m³/a	1,2 Mio. m³/a	875.862 m³/a	0,9 Mio. m³/a	590.442 m³/a	0,6 Mio. m³/a	0,6 Mio. m³/a	Lobberger Entwässerungsgräben	27754	
Zum Fischerbusch	1.865.092 m³/a	1,8 Mio. m³/a	1.264.442 m³/a	1,1 Mio. m³/a	754.779 m³/a	0,1 Mio. m³/a	0,1 Mio. m³/a	Lobberger Entwässerungsgräben	27754	
Friedhof Maid-Hamm	1.165.939 m³/a	1,1 Mio. m³/a	1.094.010 m³/a	1,1 Mio. m³/a	1.138.821 m³/a	1,1 Mio. m³/a	1,1 Mio. m³/a	Stiekgmühlbach	2782	
Möwenweg 27	17.520 m³/a	0,0 Mio. m³/a	17.520 m³/a	0,0 Mio. m³/a	17.520 m³/a	0,0 Mio. m³/a	0,0 Mio. m³/a	Stiekgmühlbach	2782	
<b>Summe Poldermaßnahmen / Grundwasserabsenkung</b>	<b>6.625.449 m³/a</b>	<b>6,6 Mio. m³/a</b>	<b>4.776.919 m³/a</b>	<b>4,8 Mio. m³/a</b>	<b>3.074.262 m³/a</b>	<b>3,1 Mio. m³/a</b>	<b>3,1 Mio. m³/a</b>			

Teilergebnis Grundwasser  
Teilergebnis Oberflächenwasser

